

Advanced Practice Nurses in der Anästhesiepflege: Wie wird der Bedarf Realität?

Ries Gisler Tobias, MScN, MME, dipl. Experte Anästhesiepflege NDS HF^{1,2}; Giroud Michèle, MAS A&PE, dipl. Expertein Anästhesiepflege NDS HF²; Vetter Luzia, MScN, dipl. Expertein Anästhesiepflege NDS HF³

¹Berner Fachhochschule Departement Gesundheit; ²Spitalzentrum Biel; ³Luzerner Kantonsspital

Einleitung

Anästhesiepflegende sind hochspezialisierte Mitarbeitende innerhalb der Pflege mit einem spezifischen Nachdiplomstudium auf Stufe Höhere Fachschule (HF). Wie bisher wird auch zukünftig das Team Anästhesie in einem «Tandem» von Pflegenden und Ärzten*innen Anästhesie als Erfolgsfaktor angesehen (1).

Um den Herausforderungen eines Fachkräftemangels (2-4) auch in Zukunft ohne Qualitätseinbussen zu begegnen, müssen neue Versorgungs- oder Kooperationsmodelle innerhalb der Praxis angedacht werden. International wird die Rolle als Advanced Practice Nurse (APN) in der Anästhesiepflege beschrieben (5). Für eine Rolle als APN ist in der Schweiz ein Hochschulabschluss auf Masterstufe in Pflege (MScN) gefordert (6). Eine solche ANP Rolle in der Anästhesie könnte sich auch in der Schweiz als zukünftiges Modell etablieren (7). Die Ausbildung mit Masterabschluss Pflege und Fachvertiefung in Anästhesie ist in der Schweiz bisher (zu) lang und kompliziert.

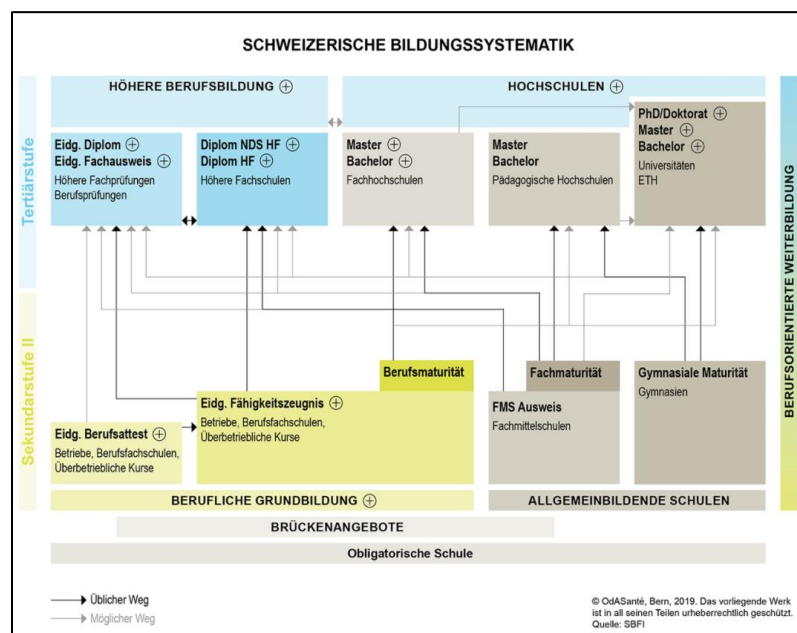
Es müssen daher vermehrt Anreize für Anästhesiepflegende oder Berufseinsteigende in die Pflege geschaffen werden, um eine fachliche Karriere mit Masterabschluss und ANP Anästhesie zu fördern.

Methode

Mit N=4 Experten*innen und internen Kenner*innen des Fachbereichs Anästhesie aus Management und Bildung wurde ein Online-Fokusgruppeninterview durchgeführt und thematisch ausgewertet (8), um die Situation und mögliche Veränderungen zu beleuchten.



Bild: Mahr S. Spitalzentrum Biel



Bildungssystematik der Gesundheitsberufe Schweiz

Ergebnisse

Die Teilnehmer*innen des Fokusgruppeninterview waren sich einig, dass ein Masterstudium und MScN-Abschluss in Anästhesiepflege zu den bestehenden Ausbildungswegen geschaffen werden muss. Diskutiert wurden zwei verschiedene Ansätze:

- Ein Nachdiplomstudiengang+ (NDS+) mit spezifischen Modulen, um einen Bachelorabschluss zu generieren
- Ein Bachelorstudiengang Anästhesiepflege nach Abschluss der Ausbildung Fachangestellter Gesundheit.

Schlussfolgerungen

Neben dem bisherigen Nachdiplomstudiengang Anästhesiepflege HF soll ein spezifischer Bachelor in Anästhesiepflege geschaffen werden, um einen Anschluss an die generalisierten Masterstudiengänge von Fachhochschule oder Universität zu ermöglichen.

Mit den Abschlüssen MScN und Anästhesiepflege können APN-Rollen und neue Modelle wirksamer Kooperation im Setting Anästhesiepflege entwickelt werden, welche die Patient*innen-Sicherheit auch in Zeiten des Fachkräftemangels erhalten.

Um den Bedarf an notwendigen Veränderungen des Ausbildungsweges zu erkennen, bedarf es den Einbezug aller relevanten Stakeholder aus dem Gesundheitsbereich.

Referenzen

1. Braun A, Ries Gisler T, Vetter L. Was ist das ideale Anästhesieteam der Zukunft? *Anästhesie Journal*. 2018;4:8-9.
2. Gautschi M, Ries Gisler T, Rossknecht I. Berufsethos Anästhesiepflege Schweiz. *Anästhesie Journal*. 2021;32(2):16-7.
3. Haller G, Heim C, Meier K, Clerici N, Combescur C, Ganter MT, et al. Physician anaesthesia providers in Switzerland today and tomorrow: results of the National Anaesthesia Workforce Study (NAWOS). *Swiss Med Wkly*. 2021;151(33-34).
4. Merçay C, Grünig A. Gesundheitspersonal in der Schweiz – Zukünftiger Bedarf bis 2030 und die Folgen für den Nachwuchsbedarf (Obsan Bulletin 12/2016). Neuchâtel: Schweizerische Gesundheitsobservatorium (Obsan) 2016.
5. Tracy M, F., Grady ETO. *Hamric and Hanson's Advanced Practice Nursing An Integrative Approach*. St. Louis, Missouri 63043: Elsevier; 2019.
6. APN-CH: Organisation der Reglementierung. Anforderungen Bern: SBK; 2022.
7. INTERNATIONAL COUNCIL OF NURSES (ICN). GUIDELINES ON ADVANCED PRACTICE NURSING NURSE ANESTHETISTS 2021. Geneva: INTERNATIONAL COUNCIL OF NURSES (ICN); 2021. p. 1-54.
8. Braun V, Clarke V. Using thematic analysis in psychology. *Qualitative Research in Psychology*. 2006;3(2):77-101.